Anhand unterschiedlichster Beispiele weist **Tobias Riegel** in seinem Kommentar auf die unerträgliche Verrohung der aktuellen Propagandavideos vor allem der USA und des Iran hin. In offiziellen Videos des Weißen Hauses werden echte Kriegsaufnahmen mit fiktiven Filmszenen vermischt, die die reale Gewalt wie ein Videospiel erscheinen lassen und diese so verharmlost. Der Iran reagierte darauf mit einem Propagandavideo im Stil einer Lego-Animation. Unser Autor empfindet „diese poppige und „kindliche“ Art der Propaganda als die totale Verrohung“. Die Behauptung des Iran, Netanjahu sei getötet worden, versuchte die israelische Regierung mit einem angeblichen Originalvideo desselben zu widerlegen. Doch Internetnutzer vermuteten, dass die angeblichen „Beweisvideos“ mit Künstlicher Intelligenz erstellt worden seien. Der Schaden durch die Manipulation mit KI ist immens: Bilder und Videos haben keine Beweiskraft mehr. Abgedruckte Leserbriefe geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Kürzungen aus redaktionellen Gründen bleiben vorbehalten. Wir danken unseren Leserinnen und Lesern für die interessanten Zuschriften, die **Ala Goldbrunner** für Sie zusammengestellt hat.

---

1. Leserbrief

Ich sehe einen großen Unterschied zwischen den amerikanischen Propaganda-Videos, quasi kriegsverherrlichende Werbevideos nach dem Motto: “Komm zu uns, dann kannst du auch in echt töten!”, und dem iranischen Video, welches auf mich wie ein Antikriegsvideo wirkt, was Betroffenheit auslöst und den toten Kindern der von, meines Wissens, den USA bombardierten Mädchenschule gewidmet ist. Dessen Aussage ist für mich: “Wir wollten den Krieg nicht, aber jetzt müssen wir uns wehren!”.

@1.NormanBates
[Quelle: Youtube]

---

2. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Riegel, sehr geehrtes NachDenkSeiten-Team!

Ja so ist das mit der Propaganda in den Leitmedien, fast überall und oft perfide ausgefuchste und hinterhältige Propaganda!

Bildbearbeitung und Verwendung von Bildern auch aus anderen Kontexten (sowohl von Fotos als auch von Videos und Audios) gab es auch schon vor der KI. Was mir in dieser neuen Entwicklung besonders ins Auge fällt ist die Vermischung von Unterhaltung und Politikberichterstattung und das scheint mir auch schon ein länger existierendes Phänomen zu sein, das durch die KI sicherlich neuerlich gepuscht wird. Das perfide daran ist, dass Menschen gerne an das glauben, was sie mit eigenen Augen gesehen haben und bei Videos und Fotos überträgt man gerne das unmittelbare Wahrnehmen in der normalen Welt auf das Wahrnehmen von Bildern und Filmen in den Medien, wenn sie als wahr und nicht als fiktional ausgegeben werden. Dabei vergisst man gerne, dass man diesen Bildern nur glauben kann, wenn sie in wahrhaftiger Weise gehandhabt werden. Was man dabei aber eigentlich immer berücksichtigen muss ist, dass sie immer, auch wenn sie echt sind, aus einer speziellen Perspektive aufgenommen wurden und anschließend in einen Kontext eingeordnet werden, für den sie speziell ausgewählt wurden.

Ferner werden viele Dinge auch spezifisch inszeniert, damit über sie in der spezifischen Weise berichtet werden kann.

Das Politiktheater dient den Medien ja auch schon lange als Unterhaltungsphänomen und tatsächlich lassen sich damit ja auch hohe Reichweiten erzielen (Einschaltquoten von Tagesschau und Heute-Journal etc. sind ziemlich hoch). Die Präsentation berücksichtigt neben den propagandistischen dabei natürlich besonders auch jene Aspekte, die beim Publikum gut ankommen und die die Glaubwürdigkeit, meist durch seriöses Gehabe und Getue stützen.

Es gab und es gibt ja auch nicht wenige Krieg und Gewalt verherrlichende, fiktionale Filme mit hohem Unterhaltungswert für bestimmte Zuschauergruppen. Diese begründen möglicherweise auch Gewalttaten, können aber auch als Ausagieren von Gewaltimpulsen in der Phantasie wirken. Zumindest zeigt das, dass vom Krieg, wenn er in spezifischer Weise inszeniert und präsentiert wird, eine Faszination ausgeht, die sich die Propaganda zu Nutze macht. Es wären auch andere Bilder möglich, die eher eine abschreckende Wirkung hätten.

Was wir jetzt hier sehen, ist diese Gewaltverherrlichung in der echten oder zumindest als echt unterstellten Kriegsberichterstattung durch zusätzliche technisch hinzugefügte anregende Aspekte. Waren die positiv konnotierten Gewaltszenen in fiktionalen Filmen dem Zuschauer immer noch als fiktional bewusst, so kann er jetzt sein Bedürfnis nach solchen Bildern an realen, leicht manipulierten, aber als real ausgegebenen Bildern befriedigen und das führt in diesem Personenkreis implizit zu einer höheren Zustimmung zu diesen realen Kriegshandlungen.

Das ist eine perfide Ausweitung und Veränderung der Kriegspropaganda. Eine ähnliche aber anders geartete perfide weil heimtückische Kriegspropaganda, zunächst vor allem auf die positive Darstellung der Wehrpflicht ausgerichtet, lieferte kürzlich eine Sendung des DLF in der Sendereihe “Gesichter Europas” im Audiobereich.

.deutschlandfunk.de/norwegen-gleichberechtigung-in-der-kaserne-100.html

Darin wird der Wehrdienst in Norwegen als tolles Abenteuer für eine tolle Sache mit herausfordernden aber machbaren körperlichen Herausforderungen und schönen Naturerlebnissen idealisiert, ohne auf die damit verbundene totale Fremdbestimmung und den Drill einzugehen, die die Disposition zu absolutem Gehorsam in die Köpfe der Rekruten implementieren muss, damit die Bereitschaft auf Befehl zu töten und sich dem Tod auszusetzen erreicht werden kann.

Durch solche Sendungen soll offenbar ein gewünschter Mindset zur Kriegsbereitschaft in der Bevölkerung etabliert werden.

Ich erinnere mich an Sendungen, in denen ähnlich geartete Praktiken in Russland durch hiesige Medien verurteilt wurden. Wieder mal auch hier widersprüchliche Standards.

Im besten Fall führt das ganze Treiben hoffentlich zumindest langfristig beim Zuschauer zur Einsicht in die prinzipielle Fragwürdigkeit aller medialen Bilder und Produkte.

Fritz Gerhard

---

3. Leserbrief

Diese Videospiele, so grausam und unmenschlich sie auch sind, sind leider nur ein weiteres Feld zur Manipulation der Jugend, nicht anders als die Kriegsfilme *made from Hollywood*, mit denen uns das Pentagon seit Jahrzehnten zuschei?t. Deren Zahl dürfte in die Tausende gehen.

Furchtbar ist das !!! □ Was aufgrund des Krieges der USA und Israels gegen den Iran leider aus dem Focus der öffentlichen Wahrnehmung gerät, ist das Leiden des kubanischen Volkes. Die ganze Insel hat jetzt, auf Grund der US-Blockade, keine Stromversorgung mehr und weder China noch Russland können scheinbar dagegen etwas ausrichten.

Das ist schrecklich.

@janoschekheldderberge3446
[Quelle: Youtube]

---

4. Leserbrief

Damit wird endlich mal angesprochen wie Nato/USA verseucht zahlreiche Medien (Filme, Serien, Spiele) seit vielen Jahrenzehnten “Normalität” in deren Interesse und dabei vor allem für Gewalt triggern. Danke für die Thematisierung, die wenigsten sind sich der Manipulation bewußt

@matthiasscheible3694
[Quelle: Youtube]

---

5. Leserbrief

“Man könnte das vielleicht auch positiv sehen: Auch manipulative Kampagnen, die auf einzelnen Fotos aufgebaut sind, werden in Zukunft nicht mehr so reibungslos funktionieren wie etwa die Ausschlachtung der „Bilder von Bergamo“. Weil die eine Seite einfach nicht mehr an die Echtheit glaubt.”
Stimmt.

Über diese positiven Aspekte bitte weiter nachdenken.

L.G.
Ute Plass

---

6. Leserbrief

Lieber Herr Riegel,

ich halte Ihre Analyse der Propagandavideos für ziemlich oberflächlich.

1) Die amerikanischen Videos reduzieren tödliche Angriffe auf harmlose Spielsequenzen. Im iranischen Video wird der Krieg aus iranischer Sicht dargestellt. Eine Verharmlosung sehe

ich an keiner Stelle.
2) Für wen sind die Videos bestimmt?

Meine Vermutung:

Die amerikanischen ersetzen die Begründung, warum der Krieg überhaupt geführt wird.

Für wen die iranischen Videos gemacht sind, ist mir unklar. Ich glaube nicht, dass die iranische Bevölkerung so etwas braucht, um zu tun, was nötig ist, das Land gegen die Aggression zu verteidigen. Und das bring mich zu

3) Wenn die iranische Regierung, die Revolutionsgarden oder wer auch immer dieses Video brauchen, um das Volk zur Unterstützung zu beeinflussen, sollte es doch verbreitet werden, oder?

Eine kurze Recherche nach dem Lego-Video ergab folgende Fundstellen:

APT (USA)

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

The Independent (UK)

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

Firstpost (Indien)

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

GBNews (UK)

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an TikTok übertragen.

Inhalt von TikTok zulassen

> @gbnews Iran State TV has published a Lego animated propaganda video depicting the Middle East war with America and Israel. In the full video, Donald Trump can be seen flanked by Benjamin Netanyahu and the devil looking at pictures from the Epstein files before the President pushes a big red button, launching a missile at Iran. It also features Iran striking on RAF Akrotiri in Cyprus. The full warped two-minute video, shared by IRGC-controlled Tasnim News Agency, also shows further strikes across the Middle East. #Iran #MiddleEast #DonaldTrump #Lego #GBNews ♬ original sound – GB News

Inhalte von TikTok nicht mehr zulassen

T-Online
t-online.de/video/nachrichten/politik/id_101166108/iran-propaganda-lego-figuren-verdrehen-kriegsrealitaet.html

(“Ein iranisches Propagandavideo zeigt den **Nahostkrieg** – inszeniert mit Lego-Figuren. Dabei werden Angriffe stark verfälscht.” ??? kein “brutaler Angriffskrieg”! Und dann auch noch verfälscht.)

France 24 (Frankreich)

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

Alles westliche Quellen. In keiner wird ein Ursprung/ Quelle angegeben. France24 zeigt sogar noch weitere US-Videos ähnlicher Machart

Nichts ist dagegen dort zu finden: presstv.ir/

Ich finde das schon etwas seltsam. Andererseits, was ist heute nicht seltsam?
Viele Grüße
Andreas Holländer

Anmerkung zur Korrespondenz mit den NachDenkSeiten

Die NachDenkSeiten freuen sich über Ihre Zuschriften, am besten in einer angemessenen Länge und mit einem eindeutigen Betreff.

Es gibt die folgenden E-Mail-Adressen:

- leserbriefe(at)nachdenkseiten.de für Kommentare zum Inhalt von Beiträgen.
- hinweise(at)nachdenkseiten.de wenn Sie Links zu Beiträgen in anderen Medien haben.
- videohinweise(at)nachdenkseiten.de für die Verlinkung von interessanten Videos.
- redaktion(at)nachdenkseiten.de für Organisatorisches und Fragen an die Redaktion.

Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in unserer „Gebrauchsanleitung“.